

„Der Weg“

„Stille? Es läuft nicht optimal“

Hauptaussage der Predigt 08.03.2026

Wir kommen als bedürftige Menschen, z.B. nach Ruhe, zu Jesus und haben Vorstellungen, wie unsere Bedürfnisse befriedigt werden sollen und was uns optimal erscheint.

Es ist wichtig, seinen Blick nicht vom eigenen „optimal“ für Gottes Handeln und Möglichkeiten versperren zu lassen. Denn Jesus sucht seine eigenen – göttlichen – Wege und Formen uns zu versorgen.

Dabei zeigt er sich als der beste Versorger.

Bibeltext

Markus 6, 30-44

Einstieg

Was bedeutet für euch der Begriff „optimal“?

Wie wichtig ist es euch, dass Dinge optimal sind bzw. laufen?

Lest gemeinsam den Bibeltext Markus 6, 30-44.

Verständnis

Womit beginnt der Bibeltext?

Welche Gliederung hat der Bibeltext?

Welche Personen begegnen euch im Bibeltext?

Gesprächsfragen

Nehmt die Geschichte aus der Perspektive der Jünger wahr.

Was haben sie erlebt, gesehen, gedacht?

Wie geht es euch, wenn eure Pläne durchkreuzt werden?

Wie geht ihr damit um, wenn eure Erwartungen an Gott sich nicht erfüllen?

Wo hat euch Gott schon mal durch liebevolle Versorgung überrascht?

Was hilft euch, euch auf Gottes Wellenlänge auszurichten?

Achtsamkeitsübungen helfen uns, in die Stille zu kommen.

Habt ihr schon mal Erfahrungen mit solchen Übungen gemacht?

Aktion

Stellt einen schönen Gegenstand in eure Mitte und schaut ihn einfach nur – jeder für sich – einige Minuten an. Nehmt wahr, was ihr seht und bewertet nicht, beurteilt nicht, zieht keine Schlussfolgerungen. NUR ANSEHEN!

Anschließend beschreibt einander, was ihr seht.

